



**PASSAU**  
Leben an drei Flüssen



## **PRESSEMITTEILUNG**

Dorothee Ott | Pressesprecherin

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München

Telefon: 089/2114-245 | Mobil: 0160/96911527 | E-Mail: Dorothee.Ott@blfd.bayern.de | Homepage: www.blfd.bayern.de

---

### **2000 Jahre Passauer Geschichte**

#### **Publikation zu archäologischen Untersuchungen in der Klosterkirche Niedernburg**

8. Januar 2019: Schon vor mehr als 2000 Jahren lebten im Bereich der heutigen Klosterkirche Hl. Kreuz Passau-Niedernburg Menschen – eine neue Publikation gibt nun Einblicke in die beeindruckende Geschichte des Orts. 1978-80 fanden im Bereich der Klosterkirche archäologische Untersuchungen statt; die wissenschaftliche Bearbeitung der Grabungsergebnisse hat Prof. Dr. Helmut Bender übernommen: In jahrelanger Arbeit ist es ihm von 2007 an gelungen, die alten Grabungsunterlagen zu entschlüsseln, die Funde zu ordnen und die Grabung verständlich darzustellen. Mit Unterstützung einer ganzen Reihe von Experten hat er nun ein dreiteiliges Werk veröffentlicht, das Einblicke insbesondere in die Zeit des Übergangs von der Spätantike ins frühe Mittelalter gewährt. Die Publikation öffnet damit gewissermaßen auch ein Fenster in die Zeit des Heiligen Severin.

Gemeinsam mit der Stadt Passau wird das Werk nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Öffentlichkeit präsentiert. Oberbürgermeister Jürgen Dupper: „Passau hat eine große Geschichte, auf die wir sehr stolz sind. Etliche Gäste aus aller Welt kommen jedes Jahr zu uns, um in diese Vergangenheit einzutauchen und deren Faszination zu spüren, was vor allem in unseren städtischen Museen bestens gelingt. Aber nicht nur dafür ist die historische Erforschung unserer Heimat wichtig, sondern auch für unsere Identität, die sich über Jahrtausende hinweg entwickelt hat. Daher freut es mich sehr, dass Prof. Dr. Bender mit seiner Dokumentation diese beeindruckenden Erkenntnisse über unsere Historie festgehalten hat.“

Die Publikation schildert die lange Geschichte des Areals – beginnend bei den ältesten Funden und Befunden aus der Spätlatènezeit (um ca. 150 v. Chr.) über die römische Kaiserzeit und die erste Bebauung auf dem Areal im späteren 2. Jahrhundert n. Chr. Die Grabungen geben Details preis, etwa, dass im späteren 3. Jahrhundert die Nutzung des Grundstücks nach einem Brand eingestellt wurde, dass dann aber, um etwa 350 n. Chr., doch wieder Häuser errichtet wurden. Später stand dort auch ein sog. Horreum, ein großer römischer Speicherbau. Dieses steinerne Gebäude wurde erst gegen 700 endgültig abgebrochen; die Steine wurden dann für den Bau einer ersten Kirche an dieser Stelle verwendet. Nach weiteren 300 Jahren wurde diese Kirche durch die in wesentlichen Teilen bis heute erhaltene romanische Basilika ersetzt.

Im Zuge der Grabung wurden große Mengen an Funden zusammengetragen – 16 Spezialisten hat Prof. Dr. Bender in seinem Autorenteam versammelt, die die Auswertung der verschiedenen Fundgruppen übernommen haben. So umfasst die Publikation

zahlreiche fundierte Beiträge zu verschiedenen Fundgruppen, etwa Keramik, Glasgefäßen und vor allem den zahlreichen Münzen.

Mit der Veröffentlichung der wissenschaftlichen Auswertung der vor 40 Jahren begonnenen Grabung schließt Prof. Dr. Helmut Bender ein für Passau wichtiges Kapitel der Forschungsgeschichte. „Die womöglich am meisten beeindruckende Erkenntnis der Arbeit ist die Kontinuität des Lebens und Arbeitens im Bereich der Klosterkirche Niedernburg, die in vorchristlicher Zeit begann und bis heute andauert.“ so Prof. Dr. C. Sebastian Sommer, Stellvertreter des Generalkonservators am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.

Helmut Bender: Die Ausgrabungen 1978-1980 in der Klosterkirche zu Passau-Niedernburg. Materialhefte zur Bayerischen Archäologie, Band 108. Verlag Michael Laßleben, Kallmünz, 2018. ISBN 3-7847-5408-6.